

Protokoll Vorstandssitzung GFH am 28. April 2014

Ort: Schachschule, Bayerische Straße 32, Berlin.

Anwesend: Daniela Böttger, Sabine Diemer, Jörgen Pohl, Cornelia Ansprenger, Dr. Christiane Pechstein, Thomas Rosenhain, Thilo Steinkrauß, Georg Plüür, Silke Cölln.

Nicht anwesend: Inka Claus, Matthias Böttger (beide entschuldigt).

TOP 1: Zuschussanträge

Abstimmung:

Tablet und Wärmebildkamera für Physik einstimmig bewilligt (5 von 5 Stimmberechtigten)/ eine Doku-Kamera für Geographie einstimmig bewilligt (5 von 5)/ Fahrtkosten-Zuschuss zur Teilnahme an Deutscher Schachmeisterschaft wurde im Vorfeld per E-Mail im Umlaufverfahren bewilligt und der Betrag bereits angewiesen.

Anmerkungen:

Erneut wurde die Frage des Vorrangs einer Finanzierung durch den Schulträger kontrovers diskutiert. Es herrscht Einvernehmen dahingehend, dass durch die Bewilligung der Anträge kein Präjudiz geschaffen werden soll.

Zudem wurde übereinstimmend die Erwartung bekräftigt, dass Gegenstände, die in Ausübung des Vereinszwecks angeschafft wurden, pfleglich behandelt und funktionstüchtig erhalten werden!

Fr. Ansprenger
Lehrer/innen

Betont wird schließlich, dass auch für nicht von der GFH finanzierte Gerätschaften Anträge auf Erstattung von Reparaturkosten gestellt werden können. Frau Ansprenger und Herr Steinkrauß sagen zu, den FB Englisch, für den Fall dass die dort angeschaffte Doku-Kamera defekt ist, um entsprechende Prüfung zu ersuchen.

Fr. Ansprenger
Hr. Steinkrauß

TOP 2: Formales

Die neue Beitragsordnung steht auf der Homepage (Dank an Lukas aus der 8. Klasse). Sie soll mit einem Hinweis auf den im laufenden Jahr und ab 01.01.2015 geltenden Mindestbeitragssatz ergänzt werden.

Die Mitglieder sollen per Schreiben über die neue Beitragsordnung informiert werden, allerdings erst, wenn die Mitgliedsbeiträge für 2014 per SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht worden sind. Diesem Schreiben ist das neue Aufnahmeantragsformular beizufügen, welches sowohl ein SEPA-Lastschriftmandat als auch die neuen Mitgliedsbeitrags-Optionen umfasst. Reicht man das Formular nicht (unterschrieben) zurück oder kreuzt man keine Beitragsstufe an, zahlt man automatisch den Mindestsatz von 25.-€. Das unterschriebene Formular kann man an das Sekretariat faxen oder dem eigenen Kind mitgeben, das es im Sekretariat abgeben soll.

Hr. Böttger,
Hr. Plüür

TOP 3: Beteiligung an 111-Jahr-Feier

Am 29. April findet die erste Sitzung des Organisationsgremiums statt. Künftig wird es voraussichtlich immer donnerstags nach der 6. Stunde tagen, weil dann die beteiligten Lehrer und Schüler Zeit haben. Unklar ist, ob und wenn ja, welche Eltern sich beteiligen werden. Es soll Sport und Spiele rund um die Zahl „111“ geben, und zwar am Montag vor den Ferien, voraussichtlich ab 15.00 mit Eltern.

Die GFH wird sich wie folgt einbringen:

- 1) Mit einem Stand, an dem T-Shirts verkauft werden.
- 2) Mit Preisen in Form von Kugelschreibern oder Stoff-Schlüsselanhängern, auf denen auch das LOGO der GFH zu sehen sein soll. Alle Vorstandsmitglieder werden um entsprechende Recherchen gebeten – Ideen und Vorschläge bis spätestens zur nächsten Vorstandssitzung!
- 3) Eventuell einen Moderator besorgen, falls kein derzeitiger oder ehemaliger Schüler dafür gewonnen werden kann.

T-Shirt-Orga – in
wessen Händen?

Alle

TOP 4: Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern

Die Idee eines regelmäßigen Newsletter wird einvernehmlich verworfen; stattdessen soll vor jeder Jahreshauptversammlung eine E-Mail mit einem Tätigkeitsbericht verschickt werden.

Hr. Pohl
Hr. Plüür

Im neuen Schuljahr werden Mitglieder des Vorstandes des Fördervereins in den konstituierenden Elternversammlungen der neuen fünften und siebten Klassen die GFH vorstellen und für eine Mitgliedschaft werben.

Die Vitrine der GFH im Treppenhaus der Schule soll aktualisiert werden, u.a. soll der aktuelle Vorstand präsentiert werden. Fotos sollen so rasch wie möglich Silke Cölln übermittelt werden.

Fr. Cölln

Alle

TOP 5: Homepage

Thomas Rosenhain wird das entworfene Konzept fortentwickeln und die übrigen Vorstandsmitglieder einbeziehen. Die Texte müssen neu gefasst werden.

Hr. Rosenhain

Dezidiert erläutert werden soll auch die neue Spendenbescheinigungs-Praxis:

- Zukünftig gibt es nur noch Spendenbescheinigungen für Zuwendungen (umfassen den Mitgliedsbeitrag und Spenden), die jährlich in summa die Grenze von 200.-€ übersteigen.
- Zuwendungen von insgesamt bis zu 200 € p. a. soll jeder eigenständig steuerlich geltend machen, indem er die Zahlungsnachweise (z.B. Kontoauszüge, Barzahlungsquittungen) gemeinsam mit einem von der GFH-Homepage herunterzuladendem Formular seiner Einkommensteuer-Erklärung beifügt.

Ein ausdrücklicher Dank gebührt Matthias Böttger für die viele Arbeit in diesem Zusammenhang!

TOP 6: Verschiedenes

- Die GFH braucht einen verschließbaren Aktenschrank in der Schule - Frau Ansprenger hört sich um. Fr. Ansprenger
- Thilo Steinkrauß hat zukünftig ein Auge auf das Postfach der GFH im Sekretariat; Fr. Diemer wird ab und zu die sie betreffenden Briefe dem Postfach entnehmen, die restlichen mögen Herrn Böttger zugeleitet werden. Hr. Steinkrauß
Fr. Diemer
- Georg Plüür unterbreitet den Vorschlag, die GFH-Vortragsveranstaltung mit einer Podiumsdiskussion zu „G8“ fortzusetzen. Für den Fall, dass Diskutanten gewonnen werden können, käme ein Termin nach den Sommerferien in Betracht. Der Vorschlag wird zustimmend aufgenommen. Herr Plüür wird gebeten, bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft wegen eines Referenten anzufragen. Hr. Plüür
- Es wird erneut festgestellt, dass das Herder-Gymnasium in der Presse trotz phänomenaler Erfolge nicht präsent ist. Dies gilt insbesondere für den „Tagesspiegel“ (Redaktion Schulseite). Thomas Rosenhain will mit den Verantwortlichen vom „Tagesspiegel“ das Gespräch suchen; Silke Cölln in Fragen G 8/ 9 den „rbb“ ansprechen. Hr. Rosenhain
Fr. Cölln

Nächste Sitzung des GFH-Vorstandes: Am Mittwoch, dem 11. Juni 2014 um 19.30 Uhr in der Schach-Schule, Bayerische Straße 32, Berlin.

Berlin, den 29. April 2014

Schriftführerin: Silke Cölln.